

**Schriftliches Grußwort von Frau Staatsministerin Kerstin Schreyer, MdL
anlässlich des 30. Jubiläums des VKKK (Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e. V.)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Diagnose Krebs wirft oft die gesamte Familie aus der Bahn. Besonders groß ist der Schock, wenn das eigene Kind betroffen ist. Neben das *Warum?* und die Angst um das Kind treten existenzielle Sorgen, Fragen zum möglichen Krankheitsverlauf und die Unsicherheit, wie es weitergeht. Von einem Tag auf den anderen krepelt die Diagnose das Leben komplett um.

Oft stehen lange Klinikaufenthalte an, eine fremde Umgebung ohne das vertraute Umfeld von Familie, Freunden und Schule. Auf die Kinder warten anstrengende therapeutische Maßnahmen. Ihr Alltag ändert sich von Grund auf. Auch die Eltern und Geschwister müssen ihr Leben auf die Behandlungsabläufe des erkrankten Kindes ausrichten. Gerade in dieser Phase brauchen die Familien Unterstützung. Diese schenkt der *Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder (VKKK)* seit nunmehr 30 Jahren. Was der VKKK für die betroffenen Kinder und ihre Angehörigen leistet, lässt sich mit Worten nicht ausdrücken.

Im VKKK engagieren sich mittlerweile über tausend Mitglieder. Häufig waren diese selbst durch die Erkrankung eigener Kinder betroffen und wollen nun anderen Familien in dieser schwierigen Situation Halt bieten. Bei Bedarf unterstützt der VKKK finanziell, vor allem aber durch Information, Beratung und Aufmerksamkeit. Mitglieder des VKKK geben den erkrankten Kindern und ihren Eltern persönliche Zuwendung und Trost. Sie informieren und beraten, setzen sich mit der professionellen medizinischen Versorgung auseinander, bieten Kontakt und gemeinsame Aktivitäten und vertreten die Interessen der Kinder und ihrer Familien in der Öffentlichkeit. Das Elternhaus des VKKK bietet einen familiären Rückzugsort mit Übernachtungsmöglichkeiten, um in der Nähe des erkrankten Kindes bleiben zu können.

Zum Jubiläum des VKKK, zu 30 Jahren unersetzlicher Arbeit für erkrankte Kinder und ihre Familien, spreche ich Ihnen meine höchste Anerkennung aus. Allen Mitgliedern und Unterstützern des VKKK danke ich von Herzen!

Ihre



Kerstin Schreyer, MdL
Bayerische Staatsministerin für Familie,
Arbeit und Soziales